

# Einflug immaturer Großmöwen nach Helgoland im Sommer 2020

Von NILS CONRADT

Ab Mitte Juni 2020 kam es auf Helgoland zu einem bemerkenswerten Einflug unausgefärbter Großmöwen (*Larus Sp.*), in dessen Verlauf abseits der Brutgebiete übersommernde Steppenmöwen (*L. cachinnans*), Mittelmeermöwen (*L. michahellis*) und Baltische Heringsmöwen der Unterart *L. fuscus fuscus* in zuvor nie erfasster Anzahl an den Stränden und auf den Molen des Archipels rasteten. Das zahlreiche Auftreten dieser an der Nordseeküste noch immer recht spärlich beobachteten Möwenarten in Verbindung mit einer sorgfältigen und umfangreichen Dokumentation des Geschehens gibt Anlass für den nachfolgenden Artikel. Darüber hinaus wird eine kurz gefasste Bestimmungshilfe zur Identifikation der selten nachgewiesenen baltischen Unterart der Heringsmöwe eingefügt. Neben eigenen Zahlen entstammen zusätzliche Beobachtungsdaten der Datenbank der Vogelwarte Helgoland und der OAG und wurden von Jochen Dierschke, dem Leiter der Inselstation der Vogelwarte Helgoland, freundlicherweise persönlich zur Verfügung gestellt.

Nachdem ab Anfang Mai bis in die zweite Junidekade hinein nur wenige immaturre Großmöwen in der Umgebung Helgolands und an den Stränden der benachbarten Düneninsel rasteten, konnte ab Mitte des Monats Juni eine starke Zunahme in der Zahl junger Heringsmöwen im ersten Sommerkleid (2. Kalenderjahr, K2) und zweiten Sommerkleid (3. Kj., K3) registriert werden. Parallel dazu erschienen ab dem 17.06. einzelne Steppenmöwen und am 18.06. eine der nur spärlich auf Helgoland rastenden Mittelmeermöwen. Beide Arten brüten mit zunehmender Tendenz mit einigen hundert Paaren vornehmlich im Süden (Mittelmeermöwe) bzw. im Osten (Steppenmöwe) Deutschlands (vgl. GEDEON et al. 2014, GERLACH et al. 2019) und erreichen im Rahmen einer ausgeprägten nachbrutzeitlichen, nordwestlich gerichteten Zugbewegung alljährlich in kleiner Zahl die Nordseeküste und auch die Insel Helgoland (vgl. DIERSCHKE et al. 2011). Unerfahrene und daher noch nicht brutfähige Vögel bis in das 4. Lebensjahr übersommern gelegentlich weit abseits der angestammten Brutplätze und treten dementsprechend auch während der Brutzeit im Frühjahr und Sommer im



Baltische Heringsmöwe im 1. Sommer mit komplett erneuerten, frischen, schwarzen Flugfedern, weißer Unterseite und buntem Schnabel. Düne-Nordstrand, 27.06.2020.

norddeutschen Tiefland und – seltener – auch an den Küsten und Inseln auf. In Einklang mit diesen Häufigkeitsverhältnissen stehen die Zahlen nachgewiesener Steppen- und Mittelmeermöwen auf Helgoland in den Monaten Juni und Juli der Jahre 2011 bis 2019: Während von ersterer maximal 3 Individuen im Juni 2013 gemeldet sind (vgl. DIERSCHKE et al. 2014), liegen von letzterer als Höchstwert 3 Vögel aus dem Juni 2011 vor (vgl. DIERSCHKE et al. 2012). In vier dieser neun Jahre konnte in beiden Monaten keine Steppenmöwe, in zwei Jahren keine Mittelmeermöwe nachgewiesen werden (vgl. DIERSCHKE et al. 2012-2019; ORNITHO.DE). Für 2020 hingegen belegen die vorliegenden Beobachtungsdaten eine zahlenstarke, fast durchgehende Präsenz beider Möwenarten bis weit in die zweite Julidekade hinein.

Nach weiteren Steppenmöwen im 2. Sommerkleid am 18.06. (2 Ind.), 19.06., 20.06. und 23.06., konnten am 27.06. bereits 4 unterschiedliche immaturre Vögel auf der Düne bestimmt werden. Darunter bemerkenswerterweise auch ein diesjähriger Jungvogel im 1. Kalenderjahr. Der bisher früheste Nachweis eines Jungvogels von Helgoland stammt vom 15.07. (J. DIERSCHKE, pers. Mitteilung), an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste erscheinen die ersten diesjährigen Steppenmöwen ebenfalls um Mitte Juli (M. GOTTSCHLING, pers. Mitteilung). Wei-

tere, am Gefiederzustand als neue Individuen kenntliche Mittelmeermöwen im 3. Kj. erschienen am 24.06., 27.06. und 28.06. (2 Ind.). Die Möwen rasteten vorzugsweise an den Stränden der Düne und am Kringelstrand auf der Hauptinsel in Trupps mit anderen Großmöwen. Üblicherweise bestehen diese aus den lokalen Brutpopulationen der Herings- und Silbermöwen und umfassen ganz überwiegend adulte Vögel. Im Sommer 2020 lag allerdings auch der Bestand immaturer Heringsmöwen deutlich über den Erfahrungswerten aus vergangenen Jahren. So konnten bereits am 27.06. auf der gesamten Düne 166 junge Heringsmöwen im 2. und 3. Kj. gezählt werden. Drei Tage später, am 30.06., rasteten morgens allein am Südstrand der Düne 363 Heringsmöwen (davon 119 Ind. K3 und 132 Ind. K2) in einem riesigen gemischten Möwentrupp. Mit 1570 im Rahmen der Springtidenzählung des Instituts für Vogelforschung am 25.06. erfassten Heringsmöwen aller Altersklassen wurde das Juni-Maximum des Zeitraums 2011 bis 2018 um mehr als das Doppelte übertroffen (vgl. DIERSCHKE et al. 2012-2019). Auch 573 immaturre Vögel dieser Art bei der Gesamtzählung zwei Wochen später am 09.07. sind bemerkenswert und zeugen von einem konstant hohen Rastvorkommen junger Heringsmöwen um die Monatswende Juni/Juli. Die Rastbestände der Steppenmöwe er-



Rastende immature Großmöwen am Südstrand der Düne mit einer Steppenmöwe und einer Mittelmeermöwe (5. & 6. Vogel von links) neben vielen Heringsmöwen im 1. und 2. Sommerkleid. 29.06.2020

reichten schon Ende Juni mit 22 Individuen am 28.06. und gar 35 Vögeln einen Tag später am 29.06. ihre Höchstwerte, doch wurden in der Folge bis mindestens zum 24.07. noch regelmäßig einzelne Vertreter dieser Art auf Düne und Hauptinsel beobachtet. Die Zahlen der selteneren Mittelmeermöwe gipfelte Anfang Juli mit 8 Ind. am 03.07. und noch 5 Ind. am 04.07. auf der Düne. Danach erschienen nur noch vereinzelt Vögel dieser Art, zuletzt am 29.07. ein Altvogel. Insgesamt konnten anhand von Gefiederdetails über den genannten Zeitraum (18.06.-29.07.) mindestens 12 verschiedene Mittelmeermöwen nachgewiesen werden, davon mindestens 7 Ind. im 2. Sommerkleid (3. Kalenderjahr).

Ab Mitte Juli nahmen die Rastbestände der Großmöwen im Helgoländer Seegebiet deutlich ab und damit einhergehend auch die Zahlen auf den Stränden und auf den Molen ruhender Steppen- und Mittelmeermöwen. Wohl aufgrund der guten Nahrungssituation mit großen Schwärmen ufernah schwimmender Kleinfische entwickelte sich allerdings ab etwa Anfang Juli parallel ein starkes Rastvorkommen von Lach- und Sturmmöwen, sowie – ab der 2. Monatsdekade – von Seeschwalben.

Im Verlauf des Einfluges gelangen auch mehrere Nachweise der baltischen Unterart der Heringsmöwe (*Ssp. fuscus*), wobei die endgültige Beurteilung der Meldungen durch die OAG Helgoland in allen Fällen noch aussteht. Als Langstreckenzieher mit Hauptüberwinterungsgebieten in Ostafrika und Israel unterscheidet sich diese im nördlichen

und östlichen Ostseeraum brütende Subspezies hinsichtlich der Gefiederentwicklung und des Mauterzyklus von den in Mittel- und Westeuropa heimischen Heringsmöwen der Unterarten *intermedius* und *graellsii*. Während heimische Heringsmöwen ihre alljährliche Vollmauser üblicherweise zwischen Mai und November vollziehen und zum Herbst des 4. Kalenderjahres ins vollständig ausgefärbte Alterskleid mausern, „überspringen“ Baltische Heringsmöwen quasi ein Jahr in der Gefiederentwicklung und erlangen oftmals schon zum 3. Winter (Ende 3. KJ. bis Anfang 4. KJ.) ihr adultes Federkleid. Ausgelöst wird diese beschleunigte Entwicklung durch

eine häufig weitaus umfangreichere postjuvenile Mauser im 1. Winter, die faktisch einer Vollmauser gleichkommt. Im Zuge dieser Gefiedererneuerung werden, anders als bei den Heringsmöwen West- und Mitteleuropas, in der Regel sämtliche Gefiederpartien einschließlich aller Schwanzfedern und Armschwingen und ein Großteil der Handschwingen ersetzt (vgl. ALTENBURG et al. 2009). Der, relativ gesehen, geringe Anteil an Vögeln, die bereits im 1. Sommer nordwärts in die Nähe der Brutgebiete ziehen, erscheint ab Mai, vermehrt aber erst im Juni in einem weit fortgeschrittenen, frischen Gefieder an baltischen und finnischen Rastplätzen (vgl.



## Reisen in die Welt der Vögel

**Über 100 Vogelbeobachtungsreisen für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis in Deutschland, Europa und weltweit**

**Zweimal im Jahr informieren wir Sie in unserem Katalog über Neuigkeiten aus der Vogelwelt und stellen Ihnen unsere bevorstehenden Reisen vor.**

Anfordern können Sie unseren Katalog auf unserer Webseite unter [www.birdingtours.de](http://www.birdingtours.de) oder per Telefon

birdingtours GmbH, Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim, Tel. 07634-5049845, [info@birdingtours.de](mailto:info@birdingtours.de)



Kostenlos

**birdingtours**

RAUSTE 1999; KOSKINEN & RAUSTE 2006). Diese Vögel im 1. Sommer sind nach ALTENBURG et al. (2009) auch abseits des natürlichen Verbreitungsgebietes anhand einer Merkmalskombination mit komplett oder annähernd vollständig erneuerten Handschwingen, dunkelgrauen bis schwarzen Schulterfedern und Flügeldecken und einem insgesamt weit fortgeschrittenen Aussehen bestimmbar (vgl. ebd). Auf Helgoland erschienen im Sommer 2020 am 19.06., 27.06. und 30.06.-10.07. einzelne Individuen im 1. Sommerkleid, die in erster Linie anhand der oben genannten Kriterien als Baltische Heringsmöwen bestimmt werden konnten. Der Vogel aus dem Juli trug zudem einen Farbring der finnischen Vogelwarte, wodurch seine Herkunft und die Unterart-Zugehörigkeit zweifelsfrei belegt werden konnte. Zusätzlich wurden zwischen dem 19.06. und dem 29.07. mindestens 7 weitere mögliche Baltische Heringsmöwen dokumentiert, wobei die Bestimmung in diesen Fällen jeweils nicht mit Sicherheit durchführbar scheint. Mit bisher unter 15 Nachweisen gilt die Art als nicht alljährlicher, seltener Durchzügler auf Helgoland und ist bei der lokalen Seltenheitskommission zu dokumentieren, ebenso wie in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg. Auch aus dem übrigen Bundesgebiet liegen nur wenige sichere Meldungen vor, was zweifelsohne auch an der schwierigen Bestimmung dieser Unterart liegt, die in nur wenigen Alterskleidern und zu bestimmten Jahreszeiten möglich ist.



Mittelmeermöwe im 2. Sommerkleid mit stark abgenutzten und ausgebleichten Flügeldecken (Zentrum). Düne-Südstrand, 4.07.2020.

### Literatur

- ALTENBURG, R.; MEULMEESTER, L.; MUUSE, M.; MUUSE, T. & P. WOLF (2009): Field identification criteria for second calendar-year Baltic Gull. In: Dutch Birding 33 (2011): 304-311.
- DIERSCHKE, J.; DIERSCHKE, V.; HÜPPOP, K.; HÜPPOP, O. & K.F. JACHMANN (2011): Die Vogelwelt der Insel Helgoland. Bremen: Druckwerkstatt Schmidtstraße.
- DIERSCHKE, J.; BALLSTAEDT, E.; DIERSCHKE, V.; GRANDE, C.; JACHMANN, F.; KUPPEL, T.; PORTOFÉE, C.; SCHMALJOHANN, H.; STÜHMER, F.; STÜHMER, T. (2012-2019): Ornithologischer Jahresbericht Helgoland 2012-2019. 8 Ausgaben. Bremen: Druckerei Schmidtstraße.
- GEDEON, K.; GRÜNEBERG, C.; MITSCHKE, A.; SUDFELDT, C.; EIKHORST, W.; FISCHER, S.; FLADE, M.; FRICK, S.; GEIERSBERGER, I.; KOOP, B.; KRAMER, M.; KRÜGER, T.; ROTH, N.; RYSLAVY, T.; STÜBING, S.; SUDMANN, S.R.; STEFFENS, R.; VÖKLER, F. & K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Atlas of German Breeding Birds. Münster: Stiftung Vogelmonitoring

Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten.

- GERLACH, B.; DRÖSCHMEISTER, R.; LANGGEMACH, T.; BORKENHAGEN, K.; BUSCH, M.; HAUSWIRTH, M.; HEINICKE, T.; KAMP, J.; KARTHÄUSER, J.; KÖNIG, C.; MARKONES, N.; PRIOR, N.; TRAUTMANN, S.; WAHL, J. & C. SUDFELDT (2019): Vögel in Deutschland – Übersichten zur Bestandssituation. Münster: DDA, Bfn, LAG VSW.
- KOSKINEN, H. & V. RAUSTE (2006): Primary moult of Baltic Gull during the first 15 months. In: Dutch Birding 28 (2006): 158-161.
- RAUSTE, V. (1999): Kennzeichen und Mauser von ‚Baltischen Heringsmöwen‘ *Larus [fuscus] fuscus* und ‚Tundramöwen‘ *L. [fuscus] heuglini*. In: Limicola 13 (1999): 105-128.

Nils Conradt hat sein Geografie-Studium an der Uni Hamburg mit der Bachelor-Arbeit "Die Attraktivität anthropogener Nahrungsquellen für überwinternde Großmöwen in Hamburg" abgeschlossen und anschließend einen Bundesfreiwilligendienst auf Helgoland geleistet.



Besonders bei Niedrigwasser und während der Morgen- und Abendstunden rasteten die Möwen mitunter zu hunderten auf den Stränden. Düne-Süd, 29.06.2020. Alle Fotos: Nils Conradt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41\\_3\\_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Conradt Nils

Artikel/Article: [Einflug immaturer Großmöwen nach Helgoland im Sommer 2020 22-24](#)